

WIRTSCHAFT IN DER REGION

Zu einer echten Marke aufgebaut

Handwerksunternehmer Johannes Demmelhuber aus Töging ist mit dem „Heribert-Späth-Preis für besondere Ausbildungsleistungen im Handwerk“ ausgezeichnet worden. Seit 1997 wird dieser Preis jedes Jahr an einen Betriebsinhaber im Handwerk vergeben.

Töging – Geschäftsführer Johannes Demmelhuber hat die Ausbildung in seinem Betrieb zu einer echten Marke aufgebaut, lobt der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in einer Pressemitteilung.

Vier Ausbildungsberufe stehen den Jugendlichen in dem Innenausbaubetrieb mit mehr als 300 Mitarbeitern zur Auswahl: Schreiner, Metallbauer, Trockenbaumonteur sowie Maler und Lackierer. Zum Start eines Ausbildungsjahres gibt es jeweils einen „Kick-Off“ mit Veranstaltungen, Motivationstraining und Erfahrungsaustausch für Auszubildende und Ausbilder.



Thomas Keindorf (rechts) überreicht nach seiner Laudatio die Urkunde an den Töginger Unternehmer Johannes Demmelhuber.

FOTO ANDREAS BUCK

Darüber hinaus bietet Demmelhuber ein Austauschprogramm mit den Niederlassungen in Österreich, Tschechien und Großbritannien sowie mit einem Partner-Unternehmen in den USA. Jeder Mitarbeiter absolviert ein individuelles Karriereprogramm, für das der Betrieb auch sein eigenes Seminar- und Ausbildungszen-

trum nutzt. Für den regionalen Know-how-Transfer zwischen Handwerk und Hochschule ist Demmelhuber regelmäßig Referent an zwei Fachhochschulen.

Johannes Demmelhuber freute sich, wie viel Wertschätzung dem Handwerk entgegengebracht wird. „Die Bestätigung tut gut, doch man darf nicht vergessen,

dass die Ausbildung in unserem Unternehmen eine große Mannschaftsleistung ist. Hier ziehen viele an einem Strang“, sagte er auf Nachfrage. So sei in erster Linie sein Bruder Christian Demmelhuber für die Ausbildungsarbeit zuständig. Im ständigen Austausch werde eine Stärken-Schwächen-Analyse erstellt, um die Ausbildung zu ver-

bessern und sich – gerade im direkten Vergleich mit der Industrie – für Auszubildende interessant zu machen. „Wir wollen uns mit pfliffigen Ideen positionieren“, sagt Johannes Demmelhuber.

Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle (Saale) und Mitglied im Präsidium des ZDH, war davon beeindruckt, wie systematisch, vielfältig und engagiert sich Johannes Demmelhuber für die Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte einsetzt und diese in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt.

Im zweiten Lehrjahr führen die Auszubildenden unter Anleitung ein Unternehmen, dessen Kunden alle Mitarbeiter sind. Die Azubis kümmern sich um Marktrecherche, Preis- und Produktgestaltung, Organisation und Abrechnung. „Dieser Ansatz hat auf mich einen ganz besonderen Eindruck gemacht: Denn im Handwerk sollte man die Perspektive des Unternehmers so früh wie möglich in den Blick nehmen. Mit Ihrer Methode sensibilisieren Sie die Azubis für weitere Entwicklungsschritte im Handwerk“, lobte Keindorf. re